

München, 3. Mai 2026

Pressemitteilung – Mit der Bitte um Veröffentlichung!

Das Festival Radikal jung 2026 geht erfolgreich zu Ende. 12 Produktionen waren binnen einer Woche am Münchner Volkstheater zu sehen. Die Inszenierung „Die Allerletzten“ in der Regie von **Marco Damghani** vom Maxim Gorki Theater Berlin gewinnt den mit 4.000 Euro dotierten Publikumspreis. Der Publikumspreis ist von den Freunden des Münchner Volkstheaters e.V. gestiftet. Bei einer Auslastung von 89,1 % haben 5.546 Zuschauer*innen das Festival besucht.

Radikal jung, das Theaterfestival für junge Regie, fand von 24. April bis 3. Mai 2026 im Münchner Volkstheater statt. Dieses Jahr waren 12 Stücke und Performances gezeigt. Bei der diesjährigen Ausgabe des Festivals sind Produktionen aus Berlin, Bremen, Freiburg, Hamburg, Magdeburg, Marseille, München, Münster und Wiesbaden am Münchner Volkstheater zu sehen.

Mikheil Charkviani mit "Antigone", Tragödie nach Sophokles von Roland Schimmelpfennig
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Olivia Hyunsin Kim mit "Hello", eine Produktion von Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim
Koproduktion mit Sophiensæle, Berlin

Mable Preach mit "Opera of Hope" von Mable Preach, Kampnagel, Hamburg

Alina Fluck mit "Minihorror" von Barbi Marković, Theater Magdeburg

Nolwenn Peterschmitt mit "Unruhe", Groupe Crisis, Marseille

Marco Damghani mit "Die Allerletzten" von Marco Damghani, Maxim Gorki Theater, Berlin

Milena Michalek mit "Der Idiot" von Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch
Dostojewski und einem Text von Clara Kroneck, Theater Münster

Lena Reißner mit "Heidi", ein neues Stück über Heimat von Lena Reißner und Ensemble
Theater Freiburg in Koproduktion mit dem Theater Neumarkt Zürich

Anna Marboe mit "Die Nashörner" von Eugène Ionesco, Münchner Volkstheater

Chiara Liotine mit "Anleitung ein anderer zu werden" von Édouard Louis
Thalia Theater, Hamburg

Lily Kuhlmann mit "Der Besuch der alten Dame", eine tragische Komödie von Friedrich
Dürrenmatt, Vagantenbühne, Berlin

Aram Tafreshian mit "Der Zauberer von Öz - Eine Fußballtragödie", eine Uraufführung von
Akın Emanuel Şipal, Theater Bremen

Presseinformation:

Frederik Mayet, Telefon: 089 - 523 55-61 | E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Weronika Nina Demuschewski, Telefon: 089 - 523 55-13 | E-Mail: weronika.demuschewski@muenchner-volkstheater.de

24/4-3/5/2026
**RADIKAL
JUNG**
DAS FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE

volkstheater



Bildmaterial sowie die Pressemappe finden Sie unter:
<https://www.muenchner-volkstheater.de/presse>

Presseinformation:

Frederik Mayet, Telefon: 089 - 523 55-61 | E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Weronika Nina Demuschewski, Telefon: 089 - 523 55-13 | E-Mail: weronika.demuschetwski@muenchner-volkstheater.de